

Er negierte ihre Leistungen, weil sie an seiner schlechten Arbeit Kritik übten. Während die Jugend, angeregt durch das Kampfprogramm der Partei, in ihrem Kompaß die Verpflichtung übernommen hatte, zum Weltniveau in der Viehwirtschaft beizutragen, führte der Melkermeister eine Lotterwirtschaft im Stall. Für die Parteileitung war das Anlaß genug, diesen Zustand schnellstens zu verändern. Sie übergab den Jugendlichen die Viehwirtschaft als ihr Objekt. Das in sie gesetzte Vertrauen haben sie voll gerechtfertigt. Sie nahmen den Kampf um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ auf, der ihnen am 1. Mai 1960 verliehen wurde.

Die Erfolge in der LPG und speziell im Jugendobjekt waren das Ergebnis einer guten Planung, einer straffen Arbeitsorganisation und einer ständigen Kontrolle. Hauptorientierung war: Alle arbeiten in erster Linie für die Genossenschaft. Dazu war notwendig, das Statut der LPG und die innere Betriebsordnung streng einzuhalten sowie das Leistungsprinzip konsequent durchzusetzen. Die Erziehung der Genossenschaftsmitglieder zur Verwirklichung ihrer eigenen Beschlüsse war der Schlüssel zum Erfolg. So stieg der Wert der Arbeitseinheit von 6,42 DM 1954 auf 17 DM 1959. Er ist bis heute konstant geblieben. Den genossenschaftlichen Fonds wurden jährlich im Durchschnitt 36 Prozent der Einnahmen der LPG zugeführt, davon allein dem unteilbaren Fonds 22 Prozent. Es muß auch gesagt werden, daß die LPG vom Staat nur langfristige Kredite für größere Bauten in Anspruch nimmt.

Seit Jahr und Tag ist es zur Gewohnheit in der LPG geworden, den Produktionsplan als den Arbeitsplan der Parteiorganisation zu betrachten. Die Organisation der Durchführung des Produktionsplanes erfolgt nach einem strengen System. Wie wurde dieser Produktionsplan zum Beispiel auf das Jugendobjekt Viehwirtschaft aufgeschlüsselt? Das Jugendobjekt ist eine Brigade und erhält ihren Plananteil für das Jahr. Dieser Jahresplan wird wiederum auf die in der Brigade bestehenden vier Arbeitsgruppen unter

Beachtung der jeweiligen Besonderheiten monatlich bis auf den Tag auf geschlüsselt. Auf diese Weise kennt jedes Brigademitglied seinen täglichen Plananteil. Der Jugendfreund Siegfried Lux betreut zum Beispiel 21 Kühe. In seinem Plan für den Monat November 1961 war berücksichtigt, daß von den 21 Kühen fünf trocken standen und daß sich die 16 zu melkenden Kühe aufteilen in frischmelkende, altmelkende und solche Kühe, die zur Schlachtung kommen sollten. Gleichzeitig wurde die Umstellung der Kühe auf die Winterfütterung einkalkuliert. Unter Beachtung dieser Besonderheiten erhielt Siegfried eine tägliche Planaufgabe von 130 Liter Milch. Durch die Fütterung nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen — richtige Zusammenstellung des Eiweiß-Stärke-Verhältnisse und gute Pflege der Tiere — erreichte Siegfried Ende November eine Höchstleistung von 180 Liter Milch. Ebenso wie Siegfried erhält jede Arbeitsgruppe einen genauen Futterplan. Auf einer im Stall angebrachten Tabelle ist die wissenschaftliche Fütterung der Kühe für jeden sichtbar. Es ist deshalb nicht verwunderlich, daß der tägliche Melkdurchschnitt je Stall 10 Liter Milch beträgt. Wenn man einen Vergleich zum Vorjahr anstellt, so kann man sagen, daß sich der Melkdurchschnitt je Stall um einen Liter Milch erhöht hat.

Die exakte Planaufschlüsselung und die genauen Futterpläne bilden in der Brigade die Grundlage für die Kontrolle. Darüber erzählt Liane: „Bei uns läuft alles programmgemäß. Unser Genosse Vorsitzender ist täglich wenigstens einmal bei uns. Er kontrolliert unsere Planerfüllung und achtet auf die Sauberkeit im Stall. Muß er uns einmal etwas sagen, so sind wir sehr beschämt. Sofort wird verändert.“ Diese gute Einstellung zur Arbeit findet man nicht nur bei Liane, sondern auch bei den anderen Jugendlichen. Überall zeigt sich, wie sehr sie ihre Arbeit lieben und mit welcher hoher Verantwortung sie ihre Aufgaben gegenüber unserem Arbeiter-und-Bauern-Staat lösen.

Das zeigen auch ihre monatlich einmal stattfindenden Brigadeversammlungen. Dort nehmen sie in erster Linie zum Stand der Erfüllung ihres Plananteils